

REGENSBURGER ELTERNZEITUNG



Nummer 212
Mai/Juni 2018



- EXPERTEN** *Wieviel Flüssigkeit braucht mein Kind?*
- BERICHT** *Die Biotonne in Regensburg*
- BERICHT** *Bunt – eine CD von Kindern für KreBeKi*
- BERICHT** *Homöopathische Behandlung bei Allergien*
- BERICHT** *Kinderkleidung Secondhand*
- BERICHT** *Kitafreie Kinderbetreuung*

HERDER-SCHULE

Freiraum für Entwicklung

Der Weg zur Hochschulreife:
Realschule und Fachoberschule



Bei uns steht
Ihr Kind
im Mittelpunkt!

individuell - nachhaltig - erfolgreich
mit Ganztagsangebot

Wechsel auch unterm Jahr

Herder-Schule Pielenhofen, Klosterstr. 10, 93188 Pielenhofen

Tel. 09409-85 96 76 oder 09473-95 02 71

www.herder-schule.eu

Liebe Leser,

der Mai ist da und wir möchten Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder Anregungen für Ihr Familienleben geben. Bei unseren Berichten über die Biotonne in Regensburg und den Trend großer Firmen, Kinderkleidung Second Hand anzubieten, ist das zentrale Thema Nachhaltigkeit. Die Gesundheit steht bei dem Artikel über die homöopathische Behandlung von Allergien und unserer Expertenfrage „Wieviel Flüssigkeit braucht mein Kind?“ im Mittelpunkt. Kulturell können sie sich über die CD „Bunt“ und ein Stück des Jungen Theaters Regensburg informieren. Und unternehmerisch wird es bei unserem Ausflugstipp und der Ankündigung der Familienfeste, an denen sich die Regensburger Eltern beteiligen. Und wie gewohnt können Sie sich in unseren Spalten „Ich, ER und die Kinder“ und „Meine Frau sagt immer...“ wiedererkennen oder ganz einfach amüsieren.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen!

Die Redaktion

PS: Elternfragen und Anregungen an redaktion@regensburger-eltern.de



Inhalt

SCHWERPUNKT & REPORTAGEN

- 8 Bericht
Die Biotonne in Regensburg
- 11 Bericht
Bunt – eine CD von Kindern für KreBeKi
- 13 Bericht
Homöopathische Behandlung bei Allergien
- 16 Theaterrezension
Michael Kohlhaas – Rachesüchtiger Grenzgänger oder Held?
- 19 Ausflugstipp
Felsenpark Burg Falkenstein
- 20 Bericht
Kinderkleidung Secondhand
- 27 Bericht
Kitafreie Kinderbetreuung

STANDARDS

- 6 Neues von den Regensburger Eltern
- 14 Wieviel Flüssigkeit braucht mein Kind?
- 22 Hechts Hilfe
- 25 Ich, Er und die Kinder
- 31 Buchtipp
- 32 Nützliche Adressen

DIE REGENSBURGER ELTERN STELLEN SICH VOR

ÜBER UNS



Der Verein der Regensburger Eltern wurde vor über 40 Jahren gegründet und setzt sich seitdem

für ein kinder- und familienfreundliches Regensburg ein. Er ist gemeinnützig, konfessionell unabhängig und keiner bestimmten pädagogischen Richtung verpflichtet. Die Regensburger Eltern möchten Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und in ihren Einrichtungen die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung fördern und begleiten.

UNSERE AKTIVITÄTEN

- Träger von drei Krabbelstuben, dem Stadtparkkindergarten und dem Bauspielplatz
- Herausgabe der Elternzeitung
- Organisation von Festen und Informationsveranstaltungen für Familien
- Lobby für Eltern, die in Regensburg etwas bewegen möchte

UNSERE EINRICHTUNGEN



Stadtparkkindergarten

Prüfeninger Str. 16, Tel. 0941/27399
stadtparkkindergarten@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Fidelgasse 9

Tel. 0941/54 3 01
krabbel-fidel@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Altmannstraße 2

Tel. 0941/705 74 30
krabbel-altmann@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Pommernstraße 7

Tel. 0941/630 45 797
krabbel-pommern@regensburger-eltern.de

Bauspielplatz

Öffnungszeiten Mai/Juni: Donnerstag/Freitag 14-17 Uhr, jeden 1. Samstag/Monat 13 -17 Uhr
Eingang: Nähe Fort-Skelly-Str. 21

Geschäftsstelle Am Schulberg 7

Tel. 0941/57 447 · info@regensburger-eltern.de





Höhenflüge

**BÜCHER
PUSTET.de**

GESANDTENSTRASSE · DONAU-EINKAUFSZENTRUM · UNIVERSITÄT



BIENVENUE

 Orphée



Frühlingsfest am Bauspielplatz am 5. Mai

Unser Bauspielplatz geht ins zweite Jahr und das feiern wir bei einem Frühlingsfest am 5. Mai ab 14:30 Uhr mit Kaffee, Kuchen, Stockbrot und kleinen (Bau-)Aktionen. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!



Grieser Spitz Fest am 09./10. Juni

Das „Bunte Wochenende für Toleranz und Demokratie“ am Grieser Spitz findet dieses Jahr im Juni statt. Beim Familientag am Sonntag, 10. Juni (14-19 Uhr) sind wir mit Popcornmaschine und Spielangeboten mit dabei und freuen uns auf viele Besucher!



Torwandschiessen am Bauspielplatz am 16. Juni

Passend zur Fussballweltmeisterschaft wird am Samstag, 16. Juni ab 14:30 Uhr im Rahmen der „Regensburger Bewegungs-Ernährungs- und Entspannungswochen (www.bee-regensburg.de) auf eine selbstgebaute Torwand geschossen.



Einladung zur Jahreshauptversammlung am 19. Juni

Alle Mitglieder des Vereins laden wir herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 19. Juni ab 19 Uhr in der Bischofshof Braustube (Dechbettnerstrasse 50) ein.

Emotion besteht zu 85,71% aus **Motion**.
Denken Sie mal drüber nach...
one4two - Bewegte Bilder für mehr Emotion.



filmproduktion regensburg
www.one4two.com

MEIN NAME IST TONNE ■

EIN BERICHT VON ULRIKE OSTENRIED

Seit Anfang Oktober stehen sie nun in Regensburg bereit. Wir haben Nr. 265 bekommen. Ich finde sie toll! Nun können Nahrungs- und Küchenabfälle endlich getrennt vom übrigen Abfall gesammelt werden. Dies ist eine wirklich wichtige Maßnahme, um den Umwelt- und Klimaschutz weiter voran zu bringen (und meine Restmülltonne ist deutlich leerer. Im Winter waren fast nur Taschentücher und ein Paar kaputte Schuhe drin). Eine kleine Umstellung jedoch für alle, da zuerst ein Platz in der Küche für den Bioabfall gefunden werden will. Schüssel oder Eimer – kompostierbare Kunststoffbeutel oder Biopapier – lose oder im Beutel? Da gilt es Entscheidungen zu treffen. Für mich sind es nun kompostierbare Kunststoffbeutel geworden, da meine Kaffeefilter die Papiertüten durchweichen und um die Tonne sauber zu halten, finde ich es insgesamt besser Beutel zu benutzen. Auch wenn ich erst gemault habe, weil diese Beutel nämlich gar nicht so günstig sind.

Aus unseren Bioabfällen wird nun also in

einer Biogasanlage Strom und Kompost gewonnen. Im Methanreaktor wird das organische Material durch Mikroorganismen zu Biogas abgebaut. Dieser Vorgang ähnelt den Verdauungsprozessen, die im Pansen der Kuh stattfinden. Das erzeugte Biogas wird im anlageneigenen Blockheizkraftwerk zu Strom und Wärme umgewandelt. Etwa zwei Drittel der erzeugten elektrischen Energie werden in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Das Letzte Drittel wird zur Stromversorgung der Biogasanlage verwendet. Alles was nicht in Biogas umgewandelt werden kann (nicht-organisches Material) wird in einer Zentrifuge von Wasser befreit und dient als Kompost. Das abgetrennte Wasser enthält noch viele für Pflanzen nutzbare Nährstoffe und wird als Flüssigdünger in der Landwirtschaft eingesetzt. Die festen organischen Abfälle werden zu Kompost verarbeitet und kommen in Erdenwerke und damit evtl. in Ihren Garten.

Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass nur biologisch abbaubare Abfälle in die Biotonnen eingeworfen werden.

KeramikMalWerkstatt
Marianne Mion

Tel. 0941 46 11 47 66
www.lafabrique.de

Lessingstr. 20
Ecke
Prüfeninger Str.
Regensburg
Buslinien
1 oder 4

Bio TONNE .

STÖRSTOFFE sind u.a.:

- **Verpackungen**
- **Servietten oder Illustrierte** (wegen der Farbe)
- **Windeln, Katzen- und Hundekot** gehören in den Restmüll.
- Für **Grünabfälle** bitte weiterhin die Sammelstellen für den Grünabfall nutzen.
- **Glas, Plastik, Metall oder alte Kleidung**
- **Rohes Fleisch** (um keine Kleinnager anzulocken)



X rohes Fleisch	X Zigarettenkippen	X Grillkohleasche
x Windeln	X Staubsaugerbeutel	X Verpackungsabfälle
X Hunde- und Katzenkot	X behandeltes Holz	X Rasenschnitt
X Holzasche	X Grüngut	X Restabfall

5 FRAGEN

1. Wie viele Biotonnen sind bis jetzt in Regensburg aufgestellt?

Im Moment sind ca. 1500 Biotonnen in Regensburg verteilt. Geplant sind insgesamt Biotonnen an 2100 Standorten.

2. Wie oft werden die Biotonnen gereinigt?

Die Tonnen werden max. dreimal im Jahr gereinigt. Daher die Abfälle bitte nicht lose in die Tonnen geben, sondern immer eingewickelt.

3. Warum kann kein Grünabfall in die Biotonne?

Die Biogasgewinnung ist auf Nahrungsreste ausgelegt. Die Grünabfälle werden in ein Kompostwerk gebracht. Diese Verarbeitung ist günstiger.

4. Wer leert die Biotonnen aus?

Die braunen Tonnen werden wöchentlich durch die Müllabfuhr der Stadt Regensburg geleert.

5. Kann ich meinen Garten-Kompost weiter nutzen?

Eine Kompostierung im eigenen Garten ist weiterhin möglich. Jedoch sind viele der Nahrungs- und Küchenabfälle für die Gartenkompostierung nicht geeignet. Daher ist die Sammlung der Nahrungs- und Küchenabfälle in der Biotonne eine Ergänzung zur Eigenkompostierung.

Wie kommt der Biomüll nun in die Biotonne?



SCHÜSSEL: Das Sammeln in einer Schüssel hat den Vorteil, dass keine weiteren Kosten anfallen. Den Biomüll aber bitte in Zeitungspapier wickeln, um die Tonne sauber zu halten.



KOMPOSTIERBARE KUNSTSTOFFBEUTEL: Die kleinen grünen Beutel sind aus kompostierbarem Material hergestellt, sind robust und weichen nicht durch.

BIOPAPIER-TÜTEN: Sind standfest und sehen in der Küche nicht so nach Abfalltüte aus. Aber lieber mit Teller drunter zur Tonne bringen, falls sie doch durchweichen.

Im Bürgerbüro und im Umweltamt sind „Starterkits“ zum Sammeln erhältlich – ein 7-Liter-Eimer mit Deckel und eine Rolle Biofolien-Beutel.

Aus dem Kühlschrank	Beim Kochen	Von Teller und Tasse
Verdorbene und verschimmelte Lebensmittel	Feste Küchenfette	Fleisch- und Wurstreste sowie Knochen (gekocht)
Verdorbene Milchprodukte	Gemüse- und Obstschalen	Kaffeefilter und Teebeutel
Welkes oder faules Gemüse	Eierschalen	
Abgelaufenen Lebensmittel ausgepackt	Küchen- oder Backpapier mit Fett- oder Soßenresten	Brot- und Gebäckreste
	Fleisch und Knochenreste nur gekocht	Gekochte und ungekochte Speisereste

**WIR SEHEN UNS!
BEI EUCH UM DIE ECKE!
...EURE**



Bunt - eine CD von Kindern für KreBeKi

EIN BERICHT VON HEINZ LEHMANN

Ein ganz besonderes Projekt liefert zum zweiten Mal einen Silberling (CD) ab, was zeigt, dass die an der Lappersdorfer Schule gelebte Inklusion – also der gemeinsame Unterricht von Schülern mit und ohne Handicap sowie jungen Flüchtlingen – nicht nur bereichernd für alle Beteiligten ist, sondern auch ganz schön bunt und hie und da recht wild sein kann.

So trafen sich für einen Zeitraum von einem halben Jahr insgesamt 108 Schüler und Förderer, sowie Schüler der Übergangsklassen der Grund- und Mittelschule Lappersdorf und der Bischof-Wittmann-Schule mit dem oberpfälzischen Songwriter Hubert Tremel, um gemeinsam zu Proben, Songs zu schreiben und diese schließlich im „Single Coil“-Studio in Sinzing unter den Fittichen von Studio-Besitzer und Produzent Florian Speth aufzunehmen und anschließend pressen zu lassen. Als alte Hasen – Tremel schaffte es einst sogar aus einer Vorliebe für alte oberpfälzische Rezepte zusammen mit seinen „Pawalaatschen“ ein Hit-Album zu kreieren und Speth macht regelmäßig Auftragsarbeiten und Wunschaufnahmen mit Jugendlichen und Erwachsenen, z.B. als Geschenk zum Muttertag oder den 80.

Vom Opa – wurden pädagogisch wertvolle, unaufdringliche musikalische Kleinode geschrieben, die sich mit Themen beschäftigen, die den beteiligten Kindern unter den Nägeln brennen. Speth kümmerte sich darum, den

kleinen
Floh-
Zirkus
aus Na-
turtalen-
ten und
solchen,
die dies
noch
werden
wollen,
aufnah-
metech-
nisch



einzufangen. Dabei muss laut Tremel nicht immer der klassische Rolf Zuckowski Li-La-Lu-Kinderkram entstehen: „Wenn man mit Kindern Lieder aufnimmt, dann sind das nicht unbedingt Kinderlieder. Den Kindern gefallen auch Lieder, die scheinbar nicht „kindgerecht“ arrangiert sind“. Es gelang spielerisch, die individuellen Talen-

Stellenangebot Regensburger Eltern e.V. Auszubildende/FSJlerInnen



Der Verein der Regensburger Eltern e.V. sucht ab September 2018 Auszubildende bzw. FSJlerInnen für die Krabbelstube in der Pommernstrasse.

Mehr Infos unter: www.regensburger-eltern.de/blog/stellenangebote
oder telefonisch bei Ulrike Hecht: 0941 – 57447

te der Kinder zu entdecken und im Rahmen der Produktion musikalisch zu entfalten. Sei dies rhythmisches Geschick, die Freude am Tanzen, eine tolle Singstimme oder einfach mal die pure Lust am Laut-Sein-Dürfen. Jedes Kind durfte sich entsprechend seiner Neigung austoben und seinem musikalischen Esprit freien Lauf lassen. „Es macht einfach großen Spaß, mit den Kindern zu arbeiten. Sie haben eine solche Begeisterung, die einem selber Energie gibt“, so Treml.

Die Initiatorin Gaby Eisenhut, Vorstand der Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder (KreBeKi), freut sich, das musikalische Triumvirat aus Treml, Speth und den Kindern nach dem ersten gemeinsamen Tonträger „Herzstück“ für ein weiteres musikalisches Projekt gewonnen zu haben. Speth sah das erste Album und die Arbeit mit so vielen Kindern schon auch als „Herausforderung“, aber nachdem sich jeder der Beteiligten aus seinem Schneckenhäuschen getraut hatte, um einfach richtig Gas zu geben, waren alle „mehr als happy“ und schon auch „sehr stolz auf ihr

kleinesMammut-Projekt“. Kein Wunder, dass sich, inspiriert von einem Malwettbewerb der Raiffeisenbank mit dem Titel „Freundschaft ist bunt“, schnell neues Song-Material für ein weiteres Machwerk für KreBeKi ergab. Insgesamt elf Songs landeten schließlich auf dem Album. Und das ist entsprechend seinem Titel auch musikalisch recht bunt und vielfältig geworden. Bei „BämTschickaBäm“ wird dem Country gehuldigt, „Klick“ klingt nach Chanson, auf „WitschiWatschiWo“ regiert der Jazz, der „Ritter Pedro da Bazi“ tanzt Tango und „Kuscheltier“ klingt nach einer verträumten Bar-Jazz-Nummer. Bunt anzuschauen sind die lustigen Video-Äquivalente auf Youtube, unbedingt mal reinklicken! Der Erlös des Verkaufes geht zu 100 % an die KreBeKi-Stiftung und dort ganz besonders an die Initiative „Engel gesucht“, die Künstler und Kindern mit und ohne Handicap zusammenbringen soll. Aller guten Dinge sind 3! Wollen wir hoffen, das sich das Dream-Team, Eisenhut, Speth und Treml zum nächsten Jahr erneut zusammen findet um gemeinsam „bunt“-Sein zu feiern!

MEHR INFOS ZU DER BUNT-CD UNTER: www.krebeki.de

Am 17. Mai um 19:30 Uhr veranstaltet Hubert Treml ein Benefizkonzert mit den Liedern der CD für das neue Familienzentrum des Evangelischen Bildungswerks im EBW (www.ebw-regensburg.de)



STEP Elternkurse in Regensburg

Mehr Erziehungskompetenz.

Weniger Stress in der Familie.

Systematisch 😊 leicht lernbar 😊 anwendbar 😊 praktisch

Infos unter: www.christahuebner.de, Tel. 0941 9428924

Hilfe bei Allergien – homöopathische Konstitutionsbehandlung

VON BEATRIX SZABO (MSIHC MASTER OF SCIENCE INTEGRATED HEALTH CARE, HEILPRAKTIKERIN)

Philipp reibt sich die Augen, seine Nase juckt. Seit diesem Jahr kommt noch ein allergisches Asthma hinzu. Laut Aussagen der neuesten Gesundheitsstudie des Robert Koch Instituts leiden so wie Philipp rund 26% der Kinder und Jugendlichen an Allergien. Jedes dritte Neugeborene kommt mittlerweile mit einem Allergierisiko zur Welt. Lebensmittelallergien haben sich laut Expertenaussagen in den letzten 10 Jahren verdoppelt. Alarmierend ist, dass Allergien mitunter zur Verschlechterung schulischer Leistungen führen, ganz zu schweigen von den 30.000 Jugendlichen, die wegen einer Allergie die Ausbildung abbrechen. Antiallergika, ein Segen für jeden Heuschnupfen- oder allergiegeplagten Menschen, machen häufig müde, was bei Kindern zu einem Leistungsabfall in der Schule führen kann.

Zu dieser häufig vorkommenden Erkrankung belegen Studien (Gründling et.al. 2012), dass mit Homöopathie, im Speziellen mit der Klassischen Homöopathie, allergische Beschwerden erheblich verbessert werden können. Bei ca. 90% der Patienten konnten konventioneller Medikamente reduziert oder ganz abgesetzt werden.

Philipp hat schon eine „Reise“ durch naturheilkundliche Behandlungen hinter sich. Homöopathische Komplexmittel, Schüsslersalze und Ausleitungsverfahren, aber auch verschiedene homöopathische Arzneimittel, die sich ausschließlich auf die akuten Symptome bezogen, brachten nur kurzfristigen, mäßigen Erfolg. Nun entschieden sich die Eltern, mit Philip eine Konstitutionsbehandlung bei einer Klassischen Homöopathin zu machen. Diese Herangehensweise in der Homöopathie

beinhaltet neben der genauen Symptombefragung wie z.B., wann er eine Verschlechterung oder Besserung der Symptome erfährt oder welche Symptome die Beschwerden begleiten, die Berücksichtigung des Charakters des Patienten. Seine Vorlieben und Abneigungen, seiner Entwicklung und die Krankheiten in der Familie sind für einen Klassischen Homöopathen so bedeutend, dass ein Erstgespräch bis zu 2 Stunden dauern kann. Philipp ein sehr gewissenhaftes, ehrgeiziges und ängstliches Kind braucht bei seiner Allergie demnach ein anderes Arzneimittel als ein Kind, das unruhig, wütend und wild ist. Philipp bekam also ein individuelles, ganz auf ihn abgestimmtes homöopathisches Arzneimittel, das innerhalb weniger Wochen zum gewünschten Ergebnis führte – Allergietabletten, Cortison und Bedarfsspray für das Asthma konnten zunächst reduziert und dann ganz abgesetzt werden. Auch seine Ängstlichkeit verbesserte sich erheblich, sodass er sich nun traute Neues zu „wagen“. Ein homöopathisches Arzneimittel wirkt also nicht körperlich, sondern auch im besten Sinne psychosomatisch.

Bei allem Segen der klassischen Medizin und bei aller Diskussion über die Wirkung bzw. Nicht-Wirkung von Homöopathischen Arzneimitteln darf man vor dem Hintergrund der Zunahme an Allergien, anderen chronischen Erkrankungen oder auch der Antibiotikaresistenzen seinen Blick wohl auf alternative Methoden richten – dorthin, wo es ohne pharmazeutische Nebenwirkungen Hilfe für geplagte Kinder gibt.



©PIXABY

MEHR INFOS UNTER: Praxis für Klassische Homöopathie & Psychotherapie

Untere Bachgasse 15/ 93047 Rgbg/ T 0941/561050 www.homoeopathie-regensburg.de

GEHT DAS NUR UNS SO?

Eltern fragen – Experten antworten



GEMALT VON KLARA (6)

TRINK DOCH WAS!

Wieviel Flüssigkeit braucht mein Kind?

„Nein!“, sagt mein Sohn, nickt und grinst mich an. „Nur einen Schluck, Simon“, sage ich (etwas bettelnd). „Nein!“ Simon (2 1/2 Jahre) bleibt dabei und drückt die Wasserflasche, die ich ihm vor die Nase halte, auf die Seite. Seit Simon angefangen hat Brei zu essen, turne ich mit einer Wasserflasche hinter ihm her, da er meiner Meinung nach nicht genug trinkt. Er bekommt zu den Mahlzeiten und auch zwischendurch Getränke, meist Wasser, angeboten, trinkt aber nur auf mehrmalige Aufforderung einen Schluck. Seine Vorliebe geht leider in Richtung süße Säfte, aber an Wasser will er sich anscheinend nicht gewöhnen. Es kommen gerade einmal 2 Becher am Tag zusammen. Die Versuchsreihe bereicherte ich äußerlich mit verschiedenen Bechern, Saug- und Babytrinkflaschen und inhaltlich mit High-Quality-Wasser mit/ohne Kohlensäure, Leitungswasser, Apfelschorle, Saft. Letztes Jahr hat er zumindest noch morgens und abends eine Milchflasche getrunken, aber dieses Jahr isst Simon ja bereits sehr viel bei unseren Mahlzeiten mit. Außerdem hat er gemerkt, dass ich ständig mit der Flasche komme und manchmal denke ich, dass er schon grundsätzlich mal „Nein!“ sagt. Ist die Menge an Flüssigkeit denn ausreichend, vor allem im Sommer?

DR. MARLENE VOLZ-FLECKENSTEIN, Kinderärztin



Simon sollte nicht zum Trinken gezwungen werden! Wenn die Windel alle 6 Stunden nass ist, dann bekommt er genug Flüssigkeit, er isst ja auch kein Trockenfutter. Bitte keine Fruchtsäfte oder gesüßte Tees in die Saugerflasche füllen: Kariesgefahr vor allem im Frontzahnbereich. Er sollte immer Zugang zu seiner Tee- / oder Wasserflasche haben und selbst entscheiden, wann er trinken möchte, bei körperlicher Aktivität und heißen Temperaturen wird er selbst danach verlangen. Erst wenn der Urin sehr dunkel oder übelriechend ist oder bei Fieber, muss er häufiger zum Trinken angehalten werden.

DANIELA KONTHNER,
*Erzieherin in der
Krabbelstube
Pommernstrasse*



Kinder in diesem Alter denken oft nicht von selbst an das Trinken. Deshalb ist es gut, wenn sie von ihren Eltern daran erinnert werden. Wichtig dabei ist nur, das Kind nicht zu zwingen und sich selbst nicht zu sehr mit diesem Thema zu stressen. Ich denke, dass Ihr Sohn es eher als ein lustiges Spiel auffasst, wenn Sie hinter ihm „her turnen“. Er bekommt dadurch sehr viel Aufmerksamkeit von Ihnen, da Sie ja erst locker lassen, sobald er etwas getrunken hat. Wir in unserer Krabbelstube bieten zu jeder Mahlzeit, und auch zwischendurch, Wasser und ungesüßten Fruchtee an. Die Kinder haben immer freien Zugang zu den Getränken. Besonders stolz macht es die Kinder, wenn sie sich selbst etwas einschenken dürfen und können. Legen Sie gezielte Trinkpausen ein, bei denen Sie vorbildlich auch etwas trinken und fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Sohnes, so nimmt er spielerisch und stressfrei ausreichend Flüssigkeit zu sich.

DIANA STRASSBERGER,
*Mama von
zwei Söhnen*



Wäre mir die Frage 5 Jahre zuvor gestellt worden, wäre mein wohlwollender Rat dahingehend gewesen, zu überdenken, ob die Vorliebe des Kleinen für süße Getränke nicht „hausgemacht“ sei. Schließlich hatte ich zu dieser Zeit erst EINEN Sohn. Und dieser mochte und mag bis heute am liebsten pures Leitungswasser. Gerne auch in großen Mengen. Offenbar hatte ich alles richtig gemacht in Punkto Erziehung zu gesundem Ernährungsverhalten... Dachte ich. Bis dann Nummer zwei hinzukam. Denn obwohl wir uns weiterhin ziemlich gesund ernährten und weder Limo noch Cola im Speiseschrank anzufinden war, akzeptierte dieser von Anfang an blankes Wasser allenfalls in der Badewanne in dessen Funktion als Schaumlieferant. Und selbst das nur sporadisch. Dafür darf für ihn alles auf den Tisch, was möglichst süß und kalorienhaltig ist. Offenbar ist also doch nicht jede kindliche Vorliebe anerzogen sondern schlichtweg den unterschiedlichen Geschmäckern der (kleinen) Individuen geschuldet.

Grund zur Sorge besteht da meines Erachtens nicht. Wie meine Oma da immer zu sagen pflegte: „Da wird noch viel Wasser die Donau runter fließen“. Oder bei der Thematik geblieben: „Es muss nicht bei Limo mit Kohlensäure bleiben“. Da braucht nur ein „Großer“, sprich Vorschuldkind, vom Kindergarten zum Beispiel Wasser mit Zitronensaft in der Brotzeitpause aus dem Rucksack hervorzaubern. Jede Wette, dass das dann auf einmal das In-Getränk von unserer Nummer 2 wird. Und bis dahin schick ich ihn einfach regelmäßig mit meinem Mann zum Spielen raus. Schon komisch: Da wird das mitgenommene Leitungswasser anstandslos getrunken. Wieder so eine Weisheit: Nach 2 Stunden Rumlaufen im Park schmeckt das mitgebrachte und „brüderlich geteilte“ Leitungswasser fast so süß wie der Saft bei Mama vom Kühlschrank.

Wenn Sie auch Fragen an unsere Experten haben, schreiben Sie uns unter zeitung@regensburger-eltern.de

Rachesüchtiger Grenzgänger oder Held? – Michael Kohlhaas (14+)

VON HEINRICH VON KLEIST IN DER BEARBEITUNG VON FRANZISKA STEIOF

REZENSION VON MIRIAM PFAD-EDER



FOTO: JOCHEN KLENKE

Ist Kohlhaas ein Held? Ist er ein Gerechter? Oder doch ein Wahnsinniger, ein rachesüchtiger Grenzgänger, der nur die eigenen Interessen verfolgt, koste es was es wolle?

Die Inszenierung von Maria-Elena Hackbarth des Jungen Theaters Regensburg setzt genau diese Frage ins Zentrum des 75 min Stückes und führt das Publikum geschickt an den Originaltext Kleists entlang. Kohlhaas ist ein Klassiker des Deutschunterrichts, der das Schicksal und den Weg des Pferdehändlers Michael Kohlhaas erzählt. Der Händler unterliegt der Willkür und Besitzsucht des Junkers Wenzel von Tronka als Stellvertreter der oberen Gesellschaftsschichten. Er verliert aufgrund einer kleinen Schikane nicht nur seine Waren, findet seinen Knecht misshandelt, sondern bezahlt am Ende seines Schicksals mit seiner geliebten Frau, seinem gesamten Besitz und seinen Kindern. Es kostet ihn letztlich sein Leben.

Die schnellen, starken Dialoge der vier Schauspieler Marcel Klein, Felix Breuel, Marianna McAven und Ludwig Hohl und fordern Konzentration und Aufmerksamkeit, um den Macht- und Muskelspielen der Handlung zu folgen. Dabei wird die Inszenierung der Sprache Kleists gerecht, ohne dabei altbacken und verstaubt zu wirken. Im Gegenteil – die Inszenierung reichert Kleists Originalsprache geschickt durch Gegenwartssprache an, indem die Schauspieler immer wieder aus ihren Rollen in die Erzählerperspektive heraustreten und die Zusammenhänge und Entwicklungen erklären. Eine wohlgewählte, klassisch und zugleich moderne Herangehensweise.

Bühnenbild und Kostüme zeigen hierbei wie aktuell auch dieser Stoff immer noch ist. Kunstvoll schlicht und doch nachdrücklich wird die kleine Bühne des Jungen Theaters zum Kampfplatz, zur Arena für Gerechtigkeit, Rache und Vollstreckung, bei der die

Zuschauer zum teilhabenden Publikum und zur Gefolgschaft Kohlhaas' werden. Dem Zuschauer stellt sich dabei zunehmend die drängende Frage was Kohlhaas denn nun eigentlich ist: Opfer, Held oder Wahnsinniger?

Das Stück lädt unmittelbar dazu ein, die Themen und das Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit zu reflektieren: Wann erfährt jemand Recht, dem Unrecht geschehen ist? Welches Recht hat er Gerechtigkeit zu fordern? Und – bekommt er sie nicht – welches Recht, selbst Rache zu nehmen? Wie wird ein rechtschaffender Mann mit hohen Werten zu einem blindwütigen Täter, den erst das Wissen um das eigene Todesurteil zum Nachden-

ken und zur Umkehr bringt?

Gerade der Bezug zu gegenwärtigen Geschehnissen in der Welt wie Selbstmordattentätern, Amokläufern oder politischen Gruppierungen, die ihr Recht auf Waffenbesitz behaupten und denen die Infragestellung des Rechtsstaates recht zu sein scheint, bilden die Gegenwartsbezüge für eine Diskussion mit Jugendlichen heute. Bei dem Stück sind Erwachsene, Eltern wie Jugendliche gleichermaßen angesprochen und adressiert. Der Altersempfehlung ab 14 ist aufgrund des Stoffes wie auch aufgrund der Sprache bestenfalls zu folgen.

MEHR INFOS

MärchenWeekend vom 13. – 15. April unter www.schriftsteller-ostbayern.de.

TERMINE

Mo, 18.06. 10:00 Uhr/ Di, 19.06. 10:00/ Mi, 20.06. 10:00/ Fr, 22.06. 18:00

The advertisement features a wooden bunk bed with a pirate theme. On the top bunk, there is a red skull-and-crossbones flag and a girl's head with a telescope. On the bottom bunk, there are two white bags with black wings and a red bag. To the right of the bed, a cartoon character is climbing a rope, and a treasure chest is on the floor. The text 'Kindermöbel mit System DE BREUYN' is at the top right. A blue banner on the left contains the following text: 'Bruderwöhrdstraße 15b', 'IT-Speicher', '93055 Regensburg', '0941. 780 36 770', and 'fennobed-regensburg.de'.

Akademietheater Regensburg

NEU!!!
Kreuzgasse 5
beim Arnulfsplatz
93047 Regensburg



Spielplan und Tickets: www.akademietheater-regensburg.de
Vorverkaufsstellen: Mittelbayerischer Kartenvorverkauf im DEZ / Altes Rathaus Regensburg /
Alle bekannten Vorverkaufsstellen

Akademietheater: Kreuzgasse 5 - 93047 Regensburg



Mittelbayerische

SCHLOSSPARK FALKENSTEIN ZWEITGRÖSSTER NATUR- UND FELSENPAK BAYERNS

EIN TIPP VON ULRIKE OSTENRIED

Am Burgberg der Burg Falkenstein befindet sich für kleine und größere Felsenkraxler ein kleines, spannendes Paradies. Durch (Wollsack-)Verwitterung sind dort ein paar erstaunliche Felsformationen aus Granit zu finden. Sie tragen schöne Namen wie „Herzbeutelgässchen“, „Froschmaul“ oder „Himmelsleiter“. Zu empfehlen bei trockenem Wetter, da das Moos auf den Steinen sonst etwas rutschig ist. Start am kleinen Burgparkplatz an der Infotafel: Von hier den Hinweisschildern Richtung Froschsteig, Himmelssteig oder Schlossteig folgen.

Vor oder nach der Kletterrunde im Wald lohnt es sich noch den Burgturm zu erklimmen (dafür Münzgeld einstecken).



SCHLOSSPARK FALKENSTEIN

burg-falkenstein.info/hp613/Natur-und-Felsenpark.htm

Parkmöglichkeiten: Burgparkplatz (Auffahrt zur Burg nehmen)

Hinterm Rathaus: Von hier kann auch gleich über die Straße in den Wald gestartet werden. Dort beginnt der sog. „Königsweg“, der auch mit dem Kinderwagen befahrbar ist.

BURG FALKENSTEIN

Termine für Burgführungen unter: burg-falkenstein.info

Burgstr. 10 · 93167 Falkenstein

ANFAHRT

Über Donaustauf Richtung Brennberg/Falkenstein oder über die A3 Richtung Passau (Abfahrt 104b), Ausfahrt Wörth, Richtung Falkenstein

WOHIN MIT ALL DEN KLAMOTTEN?

EIN BERICHT VON JULIUS SCHOPHOFF

Wäre es nicht toll, wenn man zu klein gewordene Kinderkleider einfach zurückgeben könnte? Kann man, neuerdings bei Tchibo. Auch sonst gibt es einige bewährte Adressen zum Leihen, Tauschen und Verschicken gebrauchter Kleider

Wir haben keinen Kleiderschrank, wir haben ein ganzes Ankleidezimmer. Glaubt nicht, dass es das besser macht. Aus den Regalen hängen Bodys und Schlafanzüge, es müssen Hunderte sein, manche scheinen zu fließen wie Dalis Uhren, als wollten sie sagen:



„Wird Zeit, mal wieder auszuräumen!“ Tun wir doch, dauernd! Unter der Decke lagern rundum Windelkartons mit zu eng gewordenen T-Shirts, zu kleinen Schuhen und Hochwasserlatzhosen. Doch wie durch ein Wunder kommen für jedes Teil, das wir aussortieren, zwei dazu. Aus der Kommode quellen Unterhemden, Socken, Strumpfhosen – wenn man die Schubladen aufmacht, kriegt man sie nur noch mit Gewalt wieder zu. Eines Nachts, fürchte ich, werden sich all die Elefantenspyjamas, Giraffenstrampler und Ringelstrumpfhosen selbständig machen und unse-

re komplette Wohnung einnehmen. Da liegen wir dann, lebendig begraben unter einem Berg aus Feuerwehr-Sweatshirts, Eisbären-Schlafanzügen und Einhorn-Glitzerkleidern. Was für ein lächerliches Ende!

Im Ernst: Wo kommt das ganze Zeug bloß her?

Und vor allem: Wo sollen wir damit hin?

Klar, wir geben viele Kartons an Freunde und Verwandte mit Kindern weiter. Aber die haben ja dasselbe Problem; es ist also nicht gelöst, nur verlagert. Und man weiß ja: Irgendwann kommt alles zurück. Was dann? Flohmarkt? Wir wohnen gleich beim Dultplatz. Aber da sind die Tische mit den Kinderklamotten auch am Sonntagnachmittag noch voll – und wir wollen ja nicht die Hälfte wieder mit nach Hause bringen. Ebay? Fotografieren, einstellen, einpacken, verschicken... vergiss es! Bleibt die Altkleidertonne. Aber da kommen einem sofort die Berichte in den Sinn, in denen die Altkleider irgendwie nie bei Bedürftigen ankommen, sondern bei zwielichtigen Geschäftemachern.

Wohin also mit den süßen Kleidchen und Strumpfhöschchen, die dabei sind, die Wohnung zu annektieren? Am Besten wäre, sie einfach zurück zu geben! Genau das kann man jetzt tun – und zwar dort, wo man es eigentlich nicht erwarten würde: bei Tchibo. Seit Januar gibt es die Kinderkleidung dort nicht mehr nur zu kaufen, sondern auch zu leihen. Zusammen mit der Start-up-Firma

Kilenda bietet Tchibo einen Mietservice an: Einen Babybody leiht man zum Beispiel für 70 Cent im Monat – statt ihn für fünf Euro zu kaufen; den Pyjama für 1,60 Euro statt 12,99, die Kapuzenfleecejacke für zwei Euro statt 17,99 Euro. Und sollte das Teil in den Bergen untergehen und man vergisst, es zurückzugeben, zahlt man am Ende nie mehr als den Kaufpreis. www.tchibo-share.de

Und dann gibt es da noch ein paar altbewährte Adressen, bei dem man alte Klamotten loswird – und günstig neue bekommt: „Wir machen Secondhand zur ersten Wahl“, beschreibt www.mamikreisel.de seine Mission. Auf dem Portal können Kinderkleider schnell und einfach getauscht, verkauft oder verschenkt – allerdings nicht geliehen – werden.

Etwas unbekannter als der Mamikreisel ist Momox, das Prinzip der Firma ist aber dasselbe: Auf der Onlineplattform gibt es gebrauchte Kinderkleidung zu günstigen Preisen. Auch hier gibt es keinen Mietservice. www.momox-faschion.de

Marken-Kinderwagen, Kindersitze und alles, was man sonst so für die Reise braucht, kann man sich unter www.mami-poppins.de leihen. Wird ein Vertrag für zwei Jahre abge-

schlossen, darf in der Zeit zweimal das Modell gewechselt werden. Kosten: je nach Abo-Variante zwischen 25 und 69 Euro monatlich. -> www.mami-poppins.de

Und wer sagt eigentlich, dass man sich nicht auch als Erwachsener Kleidung leihen kann? „Stil hast du, Kleider leihst du“, heißt es auf www.kleideri.de – der richtigen Adresse für Leute, die sich modisch anziehen, aber nicht viel Geld ausgeben wollen. Per Abo kommt jeden Monat für beispielsweise 49 Euro ein Paket mit vier Kleidungsstücken ins Haus – abgestimmt auf Größe und Stil der Kundin.

Eine Klamotten-Flatrate verspricht auch das Start-up Myonbelle: Die Kunden suchen sich auf www.myonbelle.de ihre Lieblingsstücke aus – und bekommen diese oder Teile im gleichen Stil portofrei nach Hause geliefert. Eine Rückgabefrist gibt es nicht: Sobald die Sachen zurückgeschickt werden, kommt eine neue Box.

Besonders praktisch ist das Leihen natürlich bei Fummel, den man sowieso selten anzieht: Abend-, Cocktail- oder Hochzeitskleider mit passenden Schuhen und Accessoires gibt es unter www.dresscoded.com und www.chic-by-choice.com.

Wir sind in der neuen Waldorfschule. Kommst du auch?

Freie Waldorfschule Regensburg

**Jetzt anmelden für 2018
Es sind noch Plätze frei für die Klassen 1-5**

Unterislinger Weg 32 · 93053 Regensburg
Telefon 0941/46 29 64-0
www.waldorfschule-regensburg.de

MEINE FRAU SAGT IMMER ...



Hechts Hilfe für Paare

VON DIPL. PSYCH. GERHARD HECHT

...“Familie ist einfach das Schönste!“ Dabei wirkt sie so selig und zutiefst begeistert, dass sich jeder Widerspruch meinerseits von selbst erübrigt.

Obwohl ich ihr da eigentlich gar nicht ganz zustimme. Familie war für mich früher immer etwas Schreckliches und ich konnte mich auch erst sehr spät dazu entschließen, so etwas gefährliches zu unternehmen. Als Psychotherapeut standen mir bei dem Begriff sowieso die Haare zu Berge. Und doch kam es irgendwie dazu, ich wurde Familienvater und versuchte alles richtig zu machen.

Während also weiterhin meine Klienten tagsüber von entsetzlichen, häuslichen Verhältnissen berichteten, entstand abends so ganz nebenbei unsere Familie. Und ich bin's jetzt sehr zufrieden.

Hecht am Apparat!

Trotzdem. Ich würde auch heute nicht sagen, dass Familie das Schönste ist. Das ist es nämlich im Leben vieler Menschen auch überhaupt nicht. Bei mir auch nicht.

Ich wüsste andersherum aber auch keine Gruppe von Menschen, die in meinem Leben wichtiger gewesen wäre. Anscheinend reicht es aus, dass man eine hat auch wenn es eine Schlechte ist. Sie ist auf jeden Fall immer die Einzige die man hat. Familie ist das Un-

ausweichlichste. Egal ob gut oder schlimm, das einzige persönliche Fenster in die Zeit.

Zum Beispiel mein Kleiner. Wenn er sich am Telefon meldet, sagt er mit nach oben endendem Schwung in der Stimme : „Hecht am Apparat!“ Das ist so was von Retro, das kann er nur von Opa haben. Mein Schwiegervater war nämlich ein Gentleman alter Schule und der sagte so etwas. „Heiner Haan am Apparat!“ Und jetzt hat das mein Kleiner übernommen. Da kann der Opa so tot sein wie er will. Jedes mal, wenn sich mein Kleiner so meldet, ersteht Opa wieder auf und meldet sich am Telefon mit.

Ich finde es auch gut, dass mein Kleiner noch gerade in die Kreuzschule geht, bevor sie zumacht. Wegen dem alten Gebäude und der alten Umgebung. Und die ersten Jahre auf der weiterführenden Schule wird er auch gerade noch in einem alten Bau aus der Jahrhundertwende verbringen, bevor dieser modernisiert wird. Nochmal eintauchen in die Welt der Vormoderne, und wenn es nur Gebäude sind. Das ist so was ähnliches wie Familie. Das was vor einem war, egal was. Vor seiner Zeit.

Meine Jungs finden Familie übrigens auch wunderbar. Egal welcher Verwandtschaftsgrad und Alter. Wie bei meiner Frau, ist Familie grundsätzlich wunderbar und wenn Einladungen zu Familienfesten kommen, bin ich der einzige der zögert. Alle anderen sind begeistert und fahren plötzlich bereitwillig

sonst wo hin, obwohl sie normalerweise lieber zu Hause bleiben, weil es doch hier schon so schön ist, mit der Familie - mit vielen Freunden auf Besuch, die die Familie erweitern und übernachten. Eine Familienflut in der sich alle wohlfühlen und naja, ich jetzt eben auch, eingeflochten in dieses merkwürdige Gewebe.

Aber selbst wenn ich gerne auf einem Familienhaufen zusammenliege, werde ich mir dabei nicht „Voice Kids“ anschauen. Und auch nicht „Wer wird Millionär“. Und vor allem nicht Germanys Supermodel. Bei uns gibt es auch Schrecklichkeiten - gottseidank harmlosere als früher, aber dennoch fühle ich mich dann wie früher. Ich bin alleine und die anderen aus der Familie tun gemeinsam etwas unerträgliches, was aber alle irgendwie toll finden.

Irgendwann wird diese Geschichte mal jemandem erzählt. „Mein alter Herr litt jedes mal, wenn im Fernsehen harmlose Casting Shows liefen. Der empfand richtig physischen Ekel....so was aber auch...war schon ein seltsamer Kerl...!“ Das sind dann die Spuren die

ich hinterlassen werde. In dem ganzen Netz an Erinnerungen und Erzählungen wird meine Abneigung gegen Castingshows ein kleiner Teil der Familiengeschichte sein. Dieser Geschichtensammlung die das Gewebe ist.

„Was du dir immer für Gedanken machst“, sagt meine Frau, „ist doch einfach nur schön, wenn wir alle zusammen sind. Wird nicht ewig so sein, also genieß es!“

Vermutlich mache ich mir zur Zeit einfach zu viel Gedanken über das, was Heimat ist und sein könnte. Weil es doch dann jetzt ein neues Ministerium extra dafür gibt. Für das was schon vor einem da war und aus dem man herausgewachsen ist. Also Familie. Also ist Familie Heimat. Oder was?

Mein Großer ist gerade besonders cool. Und er neigt überhaupt nicht dazu, sich in schwermütige Gedankengänge zu verlieren. Für ihn gibt es nur eine großartige Zukunft und eine aufregende Welt zu entdecken. Dabei merkt er gar nicht, wie er schon Teil des Gewebes ist. Weil er sagt es auch manchmal...“Hecht am Apparat!“



werkstattholz&farbe
 :: ARCHITEKTUR • ZIMMEREI • BAUBIOLOGIE

ZIMMEREI MICHAEL FERSTL	BAUBIOLOGISCHER FACHHANDEL
Voitsried 14 92444 RötZ T 09976 902050 F 09976 902051	Urbanstraße 2 93059 Regensburg T 0941 41686 F 094 42764

REGENSBURG - RÖTZ
 Weitere Infos und unser Seminarprogramm
 finden Sie auf
www.werkstatt-holzundfarbe.de



Ideen für den Kindergeburtstag!

Dornröschen wach auf!
Obelix und der Zaubertrank
Indiana Jones auf Schatzsuche
Robin Hood, Wickie...



www.bonjour-kultour.de

Ukulele und Gitarre Kurse im HouseOnTheRock

- | | | | | |
|----------------|-----------------------|---|--|---------------------------------------|
| Ukulele | Anfänger I | 04.07. 2018 - 05.12. 2018
jeweils mittwochs von 18.30 - 19.30 |  | 15 Stunden für nur 80 € |
| Ukulele | Anfänger II | 19.06. 2018 - 13.11. 2018
jeweils dienstags von 18.15 - 19.15 | | 15 Stunden für nur 80 € |
| Ukulele | Fortgeschr. I | 19.06. 2018 - 13.11. 2018
jeweils dienstags von 19.30 - 20.30 | | 15 Stunden für nur 80 € |
| Ukulele | Fortgeschr. II | 20.06. 2018 - 21.11. 2018
jeweils mittwochs von 19.30 - 20.30 | | 15 Stunden für nur 80 € |



Gitarrenkurse für Kinder und Erwachsene starten wieder ab Herbst !

www.thehouseontherock.de

info@thehouseontherock.de

0179 90 68 099

0941 / 98 301

TheHouseOnTheRock **Musikunterricht** Nürnbergerstraße 176 93059 Regensburg



ICH, ER & DIE KINDER

Dr. Mama

SIE

Es ist Mittwoch, 8 Uhr morgens. Und ich lieg noch im Bett. Moment, gleich geht's in die Sitzposition. Nur das Knöpfchen mit dem Pfeil nach oben drücken. Toll. Und vielleicht noch das große rote Knöpfchen. Weil dann sicher gleich wer kommt und fragt, was ich brauch. Und ich dann meinen Kaffeewunsch äußern kann. Stimmt, Sie haben recht. Ich bin nicht daheim. Sondern im Krankenhaus. Und hab absolutes Aufstehverbot. Und muss gestehen: Das ist gar nicht mal so schlecht. Ich bin hier schon seit Montag Abend. Weil ich mich nach einer OP vor 3 Wochen halt irgendwie ned so geschont hab. Zu meiner Verteidigung muss ich sagen: Man hatte mir auf mein Nachfragen hin gesagt, dass ich alles machen könne, nur halt einen Gang langsamer. Offenbar zählte Huckepacktragen des Vierjährigen – hey, habs ganz langsam gemacht! – nicht dazu. Naja, und so bin ich halt jetzt stationär. Und darf mir eben nicht mal selbst Kaffee holen. Das machen jetzt andere für mich. Wie gesagt, gar nicht mal so schlecht. Durchaus schlecht ist hingegen mein Gewissen. Weil ich jetzt meine drei Männer daheim allein lass. Gestern haben sie mich besucht. Mir fiel gleich auf, dass der Kleine irgendwie müde wirkte. Was vom Großen bestätigt wurde: „Mama, Ben hat heute Nachmittag nach dem Kindergarten drei Stunden geschlafen!“

Für mich natürlich sofort Alarmstufe rot. Das konnte nur Scharlach sein! Okay, das Kind hatte weder Halsweh noch Fieber. Aber die Müdigkeit... eindeutig. Ich also sofort einen Notfallplan aufgestellt. Der Opa solle am nächsten Morgen den Großen zur Schule bringen. Dann könne mein Mann mit dem todkranken Kleinen gleich in der Früh zum Kinderarzt. Auch das passende Penicillin hab ich vorsichtshalber notiert. Man weiß ja nie. Und der Große solle zur Sicherheit vorbeugend mal Globuli nehmen. Ich wusste zwar nicht welche, aber das würde ich schon noch googeln... Ich muss da echt vertieft in meinen Notfallplan gewesen sein. Denn mein Mann war plötzlich mit den Jungs wieder weg. Dafür war die Nachtschwester da. Egal. Ich also

Eine Mama ist schließlich der beste Arzt

meine Ansage samt Notfall-to-do-Liste auf dem heimatlichen AB hinterlassen. Nicht, ohne vorher nochmal meine Schwester auf die Station zu beordern. Denn irgendwer musste schließlich das Krankenkassenkärtchen vom Kleinen zu Hause vorbeibringen. Denn das war natürlich in meiner Geldbörse. Die Nacht verlief dann erwartungsgemäß unruhig. Und daran war nicht nur das Schnarchen meines 86jährigen Gegenübers schuld. Jagden mich

vielmehr unheimlich Szenarien eines hochfiebernden kleinen Jungen, der vergeblich auf Hilfe wartete, weil sein Papa hilflos und ohne Erfolg nach dem Fiebersaft suchte... So ist es nicht verwunderlich, dass ich gleich heute früh daheim anrief. Wieder nur der AB. Jetzt bekam ich aber Panik. Ob wohl noch in der Nacht der Notarzt gekommen war? So musste es gewesen sein! Während ich schon gedanklich meine eigenmächtige vorzeitige Entlassung plante – halte durch, armes Kind, Mama kommt! – läutete jedoch das Handy. Und mein Mann war dran. Nee, die Nacht wäre ruhig gewesen, so dieser. Und dass er soeben den Kleinen putzmunter im Kindergarten abgeliefert hätte. Und vorher wären sie noch schön Croissant essen gewesen. Also, da war ich platt. Hatte ich da etwa mit meiner Diagnose falsch gelegen? Nein, sicher nicht. Eine Mama ist schließlich der beste Arzt. Offenbar eine übernächtlige plötzliche Kindsheilung. Davon liest man doch immer wieder. Wie etwa ein Krebskranker allein doch positives Denken wieder gesund wurde. So musste es sein! Telepathische Übertragung der mütterlichen Superkraft. Wow. Es war offensichtlich. Ich war ein Mentalist! Astrein.

Fortsetzung folgt...

ER

Schön, mal so Mittwoch früh im Stadtpark. Vater und Sohn einträchtig auf der Parkbank. Neben uns die Croissanttüte. Schweigend füttern wir mit den restlichen Bröseln die Tauben vor uns. Mal schauen, vielleicht gehen wir heute Nachmittag wieder her. Und nehmen den Frisbee mit. Und den Grill. Auf jeden Fall fahren wir heute nicht ins Krankenhaus. Damit meine Frau mal so richtig runterkommt. Und sich endlich schont. Gestern waren wir nämlich dort. Und ich habs gleich gemerkt – da wars mit der Entspannung bei ihr sofort wieder vorbei. Bloß weil der Sportsfreund neben mir gestern ein bissl müde war. Was mich ja nicht wundert. Schließlich hatten wir den Abend zuvor noch bis in die Puppen gepokert. Klar, dass ein Vierjähriger da nicht gleich einschlafen kann. Mit einem Royal Flash in der Hand ist das unmöglich. Das puscht mehr als ein doppelter Espresso nach dem Sandmännchen. Und das Ganze auch noch bei All-In. Hatte ihm auch echt ein gutes Blatt gewünscht. Quasi so 'ne Art Zocker-Superkraft-Übertragung. Voll X-Men-mäßig! Astrein.

*Superhelden-Fortsetzung folgt
noch vor der Apocalypse...*

FENNOBED
Der Spezialist für Boxspring-Betten

Bruderwöhrdstraße 15b
IT-Speicher
93055 Regensburg
0941.780 36 770
fennobed-regensburg.de

KITAFREIE KINDERBETREUUNG – EIN NETZWERK FÜR ELTERN

EIN BERICHT VON CARINA STURM

Kita oder Kindergarten? In unserer Gesellschaft eigentlich kaum noch eine Frage: Dass ein Kind viel Zeit in einer Betreuungseinrichtung verbringt wird vorausgesetzt und geht oftmals auch gar nicht anders. Je nachdem ob Mama oder Papa nach der Elternzeit wieder arbeiten müssen oder möchten, irgendwann kommt jede Familie an den Punkt sich Gedanken um das Thema Betreuung zu machen. Kinderkrippe, Kindergarten oder Tagesmutter, die Möglichkeiten sind vielfältig.

Oder eben nicht? Was, wenn kein Platz frei ist, das Kind eventuell noch gar nicht kindergarten- / kitareif oder die Eingewöhnung gescheitert ist? Oder wenn sich die Eltern be-

wusst gegen eine außerfamiliäre Betreuung entscheiden, da sie ihr Kind gern selbst bedürfnisorientiert betreuen, die individuellen Interessen Ihres Kindes fördern und ihm die Möglichkeit bieten möchten, sich frei zu entfalten? Mit dem Kind wachsen, es aufwachsen sehen und durch all die kleinen und großen Entwicklungsphasen soweit als möglich begleiten möchten?

Einige Eltern sind auf der Suche nach Alternativen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sich mittlerweile immer mehr Familien für Möglichkeiten der Betreuung außerhalb einer Einrichtung interessieren, sich mit Gleichgesinnten vernetzen und gegensei-



BERICHT

tig unterstützen wollen. Ihre Kinder eben in diesem Netzwerk gemeinschaftlich betreuen: Vormittags auf dem Spielplatz treffen, einen Waldspaziergang oder ein Picknick im Grünen machen. Regelmäßiger Kontakt zu anderen Kindern und der Austausch mit Gleichgesinnten ist da natürlich ganz wichtig.

Auch in Regensburg ist ein Zusammenschluss von Eltern geplant, die die Betreuung ihrer Kinder selbst in die Hand nehmen möchten. Asperna Neher-Plobner und Carina Sturm bauen gerade ein regionales Netzwerk in und um Regensburg auf. Angedacht sind regelmäßige Treffs drinnen wie draußen, Gedanken-

austausch auch via Facebook, Co-Working mit Kind (falls Bedarf vorhanden), Schaffung von Freiräumen für Mamas und Papas und vieles mehr. "Unser Wunsch ist es eine kleine nette Gemeinschaft zu gestalten", erzählt Asperna Neher-Plobner, 5-fach Mama und ehemalige Tagesmutter. "Wir stellen uns ein offenes Treffen für alle Familien mit Kindern im Alter von 1 bis 7 Jahren vor, die kindergartenfrei praktizieren oder sich dafür interessieren. Freies Spiel, Austausch, Offenheit, neue Impulse und gegenseitige Unterstützung sind hierbei unsere Eckpfeiler. Wir freuen uns über kreative Beteiligung von Eltern".

MEHR INFOS ZUR KITAFREIEN KINDERBETREUUNG:

Interessierte Familien können sich über Facebook (Kindergartenfrei in Regensburg) vernetzen oder Kontakt mit den beiden Initiatorinnen aufnehmen unter:

Asperna Neher-Plobner: asperna@hotmail.de, T 01606062523

Carina Sturm : Carina.Sturm@t-online.de



**Langeweile?
Schlechte Laune?
Auf zu Selmair!**

Selmair
richtig gutes Spielzeug

Untere Bachgasse 2 • Regensburg • Donau-Einkaufszentrum • www.selmair.de

zahnträumerei

Praxis für Kinderzahnheilkunde & Kieferorthopädie



www.zahntraumerei.de

Weil es nichts Schöneres als ein strahlendes Kinderlächeln gibt...



Dr.-Gessler-Str. 29 • Regensburg • 0941 / 28 07 77 44

KLASSISCHE HOMÖOPATHIE IN PRAXIS UND LEHRE

Beatrix Szabó Oliver Müller
**Homöopathiezentrum
Regensburg**
Praxis|Schule|Institut



OLIVER MÜLLER UND BEATRIX SZABÓ

*„WIR SIND SEIT ÜBER 20 JAHREN REGENSBURGS
ERSTE ADRESSE FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE.
ZERTIFIZIERTE SCHULE UND PRAXIS IN EINEM.
EIN KONZEPT, EINZIGARTIG IN OSTBAYERN.“*

UNSERE KOMPETENZEN

- Behandlung akuter, chronischer und psychischer Erkrankungen
- Behandlung von Kindern
- Ausbildung zum/zur homöopathischen Therapeuten/in
- Seminare und Fortbildungen
- Einzel- und Gruppensupervisionen

HOMÖOPATHIEZENTRUM REGENSBURG
Untere Bachgasse 15 | 93047 Regensburg
0941/561050 | info@homoeopathie-regensburg.de

HOMOEOPATHIE-REGENSBURG.DE | HOMOEOPATHIESCHULE-REGENSBURG.DE

Hella Wolf & Eva Ambrosius
PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE



HERZLICHEN DANK!

Liebe Patienten

seit 15 Jahren praktizieren wir als Logopädinnen erfolgreich in eigener Praxis, 10 Jahre davon hier am Standort Dr.-Gessler-Straße 12a in Regensburg.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir uns beruflich verändern und unsere Praxis für Logopädie **zum 30. Juni 2018** schließen werden.

Ab sofort können wir deshalb keine neuen Patienten mehr aufnehmen !!

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und bei unseren vielen Patienten für Ihr Vertrauen, Ihre Anerkennung und Ihre Treue in den letzten Jahren.

Ihre
Eva Ambrosius & Hella Wolf, Praxis für Logopädie



Dr.-Gessler-Straße 12a ... 93051 Regensburg
Tel. (0941) 94 279 299 ... info@wolf-ambrosius.de

www.wolf-ambrosius.de

WIESO GEHT'S HIER NICHT WEITER?

Tomoko Ohmura

Moritz Verlag 2018 (ab 4 Jahre)

„Sorum ist groß, Anders ist klein. Sie ist aus Watte, er ist aus Stein.“

Haben Sie auch ein Kind - oft sind's ja eher die Jungen - , das auch mit Vorliebe seine Spielzeugautos zu einem Stau aufstellt? Unser Sohn war so eins - heute ist er Mechatroniker-Meister. In Tomoko Ohmuras Buch geht es genau darum. Ein Stau hat sich gebildet. 50 Fahrzeuge verschiedener Art und Größe stehen im Stau. Es geht einfach nicht weiter. Und wie es so ist, in einem richtigen Stau: Man vertreibt sich die Zeit durch Spiele, Essen, Musik, oder - streng verboten!: Aussteigen. Vor allem fragt man sich: Was ist passiert? Was ist da vorne los? Wann geht es weiter? Das erfährt der aufmerksame Bilderbuchleser durch Weiterblättern und -lesen. Wir lernen alle Autos kennen, alle Insassen, alle Probleme und Problemchen. Aber vor al-



lem: Wir kommen an den Anlass für den Stau: ein Ei! Aber was für eines! Ein Dinosaurier-Ei. Es wird soeben geborgen. Und in dem Moment schlüpft es, das kleine Dinosaurier-Kind. Die Freude ist groß! Vor allem die der Mutter. Die Autos im Stau werden ein bißchen durchgeschaukelt - standen sie doch allesamt auf dem Rücken der Dino-Mutter. Das kommt Ihnen bekannt vor? Ja! Aus dem Buch "Bitte anstellen!" desselben Autors, in dem es um Wellenreiten auf einem Wal geht.

Empfohlen von

 **Buchhandlung
Dombrowsky**
Menschen treffen Bücher



Kinderhaus
Kinderhort
Krippe **Schule**
FOS **Verein**
remoni*
*Regensburger Montessori Institut

**montessori
regensburg**

Lernen ist Begeisterung

Prüfeninger Schloßstr. 73 c
93051 Regensburg
Tel. 0941/600 924-0
Fax 0941/600 924-99
info@montessori-regensburg.de
www.montessori-regensburg.de



ADRESSEN FAMILIE

ÄMTER/BEHÖRDEN

Amt für Jugend und Familie

- Sozialpädag. Fachdienst, Richard-Wagner-Str. 17, T 507-2512
- Qualifizierte Tagespflege, Domplatz 3, T 507-4514
- Adoptionsvermittlung, Richard-Wagner-Str. 20, T 507-4515
- Pflegestellenvermittlung, Richard-Wagner-Str. 20, T 507-4510, 507-1764
- Jugendschutzstelle, Richard-Wagner-Str. 20, T 507-4760

Amt für Tagesbetreuung von Kindern, Stadt R, Domplatz 3, T 507-1522

Kreisjugendamt, Landkreis Regensburg Altmühlstr. 3

- Allgemeiner Sozialdienst, T 4009-227
- Qualifizierte Tagespflege, T 4009-491
- Adoptionsvermittlung, T 4009-610
- Pflegestellenvermittlung, T 4009-610

Gleichstellungsstelle Stadt R Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1142

Servicestelle für Familien Landratsamt, Altmühlstr. 3, T 4009-358

Gesundheitsamt Sedanstr.1, T 4009-0

Zentrum Bayern Familie und Soziales Landshuter Str. 55, T 780900, zbfis.bayern.de

ALLEINERZIEHENDE

Arbeitsstelle für Alleinerziehende Diözese Regensburg Obermünsterplatz 7, T 597-2243

Beratungsstelle für Alleinerziehende Diakonie Regensburg Am Ölberg 2, T 5852 323

Treffpunkte Alleinerziehende:

- Regensburg, Altstadt, T 0171/7591917
- Regensburg, St. Matthäus, T 0941/598148
- Regensburg, Vätergruppe vaeter.regensburg@web.de
- Regenstauf, T 09402/784623
- Schierling, T 09451/ 3503

Selbsthilfegruppe Verwitwet mit Kind, T 49292, 26092990

SCHWANGERSCHAFT/ GEBURT

Hebammen Regensburg: www.hebammenliste-regensburg.de

Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen:

- LRA Gesundheitsamt, Sedanstr. 1, T 4009-755, 4009-738
- Donum Vitae in Bayern e.V., Maximilianstr. 13, T 5956490
- pro familia Regensburg e.V., An der Schergenbreite 1, T 704455
- Caritas Schwangerenberatung, Adolf-Schmetzer-Str. 2-4, T 79992-0

FRÜHE KINDHEIT

Beratungsstelle für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern „Tausend und keine Nacht“ Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2762

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit Information, Beratung und frühe Hilfen,

- Stadt R: Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2516
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-608,

Stillvereinigung La Leche Liga Deutschland e.V., Stillberatung und Stillcafé:

- Peggy Drechsel, T 2802852
- Daniela Schels, Tegernheim, Tel.: 0179-4692269,
- Online-Beratung: lalcheligade

welcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt, EBW, Am Ölberg 2, T 0157-52 53 64 18, regensburg@welcome-online.de

Haus Mutter und Kind der KJF, Heiliggeistgasse 7, T 5868534

KINDHEIT

Erziehungsberatungsstellen:

- Jugend- und familien-therapeutische Beratungsstelle der Stadt, Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2762
- Erziehungs-, Jugend und Familienberatungsstelle der KJF, Ostengasse 31, T 79982-0

- Psychologische Beratungsstelle der Diakonie, Erziehungs- u. Partnerschaftsberatung, Prüfeninger Str. 53, T 2977111
- Online-Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern, www.bke.de

Deutscher Kinderschutzbund Galgenbergstr. 20, T 5999966

KRABELSTUBEN

regensburg.de
kitaplanner.regensburg.de
landkreis-regensburg.de

Krabbelstuben der Regensburger Eltern e.V.:

- Altmannstr. 2, 93053 Rgbg., T 7057430
- Fidelgasse 9, 93047 Rgbg., T 54301
- Pommernstr. 7, 93057 Rgbg., T 63045797

Integrative Waldorf-Kinderkrippe, Heuweg 15, T 791641

Montessori

- Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60
- Prinzengarten, Albertstr. 1, T 600924-70

Kindertagespflegeneister:

- Schabernack Fidelgasse 12, T 89965320
- Schmetterling Welfenweg 16, T 23059964
- Blumenkinder Osterhofener Str. 11, T 7903050

Qualifizierte Tagespflege-Vermittlung:

- Stadt, Domplatz 3, T 507-4514
- Landkreis, Altmühlstr. 3, T 4009-491

KINDERGÄRTEN

regensburg.de
kitaplanner.regensburg.de
Landkreis-regensburg.de

Stadtparkkindergarten der Regensburger Eltern e.V. Prüfeninger Str. 16, T 27399

Integrativer Waldorfkindergarten Heuweg 15, T 791641

Montessori-Kinderhaus Landshuter Str. 17a, T 600924-50

Montessori-Kinderhaus Orangerie Prüfeninger Schlossstr. 71, T 600924-60

Mittagsbetreuung an Regensburger Grundschulen, Amt für Schulen, Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1402

Kinderhorte regensburg.de

Au-pair-Beratung/ Vermittlung, IN VIA Regensburg e.V., Bahnhofstr. 20, T 58612594

BABYSITTERDIENSTE

• babysitterdienst.landkreis-regensburg.de

ENTWICKLUNG/ KRANKHEIT

Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (AKIK) Harzstr. 34A, T 62767

Ambulanter Kinderhospizdienst Hospiz-Verein Regensburg, Hölkering 1, Pentling, T 992522-0, hospiz-verein-regensburg.de

Besuchspatendienst für Kinder im Krankenhaus Sozialdienst Kinderklinik St. Hedwig, T 369-1050

Interdisziplinäre Frühförderstelle der Kath. Jugendfürsorge Puricellstr. 5, T 2980203

Kinderzentrum St. Martin der KJF Sozialpädiatrisches Zentrum, Kinder- u. entwicklungsneurologische Ambulanz, Wieshuberstr.4, T 4650-20, kinderzentrum-regensburg.de

Epilepsie-Beratung der KJF Wieshuber-Str. 4, T4092685, info@epilepsie-beratung.de

Frühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder Blindeninstitut, An der Brunnstube 31, T 2984-150

ADHS-Beratung Ursula Wen-deberg, Maad 6, Regenstauf, T 09402/7899434

VKKK Ostbayern e.V. Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder, Krebeki Franz-Josef-Strauß-Allee 17, T 299075, vkkk-ostbayern.de krebeki.de

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. Metzgerweg 34, T 40592, vkm-regensburg.de

PHÖNIX e.V. – Hilfen für behinderte Menschen Rote-Löwen-Str. 10, T 560938

SELBSTHILFEGRUPPEN

KISS Kontakt- u. Infostelle für Selbsthilfegruppen Landshuter Str. 19, T 599388-610, kiss-regensburg.de

allergie-treff Eltern-Gruppe T 0941/30094317 (19:30-20:30h)

Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457

Arbeitsgemeinschaft Spina-bifida-Hydrocephalus-Kinder T 83698

Elternrunde Down-Syndrom T 09404/649661, down-syndrom-regensburg.de

SHG für Eltern herzkranker Kinder T 09409/861063

SHG für trauernde Familien Tr. Tuschl, T 09404/953378

Beratung für Eltern von Kindern mit ADS Fr. Aukofer, T 09481/942158

Beratung bei Neurodermitis, Asthma u. Allergie Fr. Klein, T 647891

WAAGNIS-Beratungsstelle und SHG für Essstörungen, Grasgasse 10, T 5998606, waagnis.de

FAMILIENBILDUNG/ ELTERN-KIND-GRUPPEN

Koordinierungsstelle Familienstützpunkte:

- Stadt: Domplatz 3, T 507-3776
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-352,
- familie-bildung.info

Familienbildung im EBW Am Ölberg 2, T 59215-16 ebw-regensburg.de

Familienbildung und M.E.H.R. Kath. Erwachsenenbildung Obermünsterpl. 7, T 597-2231, keb-regensburg-stadt.de

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis, keb-regensburg-land.de

Familienzentrum der AWO Humboldtstr. 34, T 6985754, awo-ov-regensburg.de

Familienzentrum Burgweinting & Herztöne e.V. Kirchfeldallee 2, T 999270, herztone-ev.de

Familienzentrum der KJF beim Ostentor Heiliggeistgasse 7, T 58685-25

Familienzentrum Königswiesen Dr.-Gessler-Str. 22, T 948713, familienzentrum-koenigswiesen.de

Familienzentrum m. Spielstube im REKIZ Prüfeninger Schloßstr. 73e, T 3078756-4, rekiz-regensburg.de

Familientreff Nord (SAK e.V.), Taunusstr. 5, T 6001266

Familienzentrum der EJSA Hemauerstr. 20a, T 58612155 ejsa-regensburg.de

Familienzentrum Kontrast Vilshofener Str. 14, T 28095 983, kontrast-regensburg.de

Mehrgenerationenhaus Stadt R Ostengasse 29, Generationenprojekte, T 507-5551 Spielhaus, T 507-5552 Café Klara, T 507-5554 Spielbus, T 507-5553

Familienzentrum Faraja St. Veitweg 2 T46523934, Familienwerkstatt-regensburg.de

PARTNERSCHAFT

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- u. Lebensfragen Landshuter Str. 16, T 51670, eheberatung-regensburg.de

Psycholog. Beratungsstelle des Diakonischen Werks Prüfeninger Str. 53, T 2977111

Netz für Paare e.V. Harzstr. 21, T 46562152, netz-fuer-paare.de

FRAUEN

Frauengesundheitszentrum Grasgasse 10, T 81644

Frauenhäuser:

- Autonomes Frauenhaus, Frauen helfen Frauen e.V. T 24000, frauenhaus-regensburg.de
- Kinder- und Jugend-schutzhaus des Sozialdienstes Kath. Frauen e.V. T 562400

Beratungsstelle für Frauen zu Trennung und Scheidung für gewaltbetroffene Frauen – Frauen helfen Frauen e.V., T 24000

Frauennotruf Regensburg e.V. – Beratung für Frauen und Mädchen mit sexualisierten Gewalterfahrungen, Alte Manggasse 1, T 24171

Beratung v. weiblichen Opfern sexueller u.a. Gewalttaten Beauftragte der Polizei für Frauen u. Kinder, Bajuwarenstr. 2c, T 506-1333

Wohngruppe St. Rita für Frauen in sozialen Schwierigkeiten (Caritas), Bahnhofstr. 15, T 5851000

Frauenzentrum Regensburg e.V. T 380924, info@frauenzentrum-regensburg.de

Sozialdienst Kath. Frauen (SKf) Prüfeninger Schloßstr. 73e, T 30787568

Frau und Beruf- Regionalzentrum Regensburg. vhs Dr.-Gessler-Str. 47, T 507-4435, 507-4430

Frauen-Online-Netzwerk Regensburg, frauen-online-netzwerk.de

PSYCHISCHE UNTERSTÜTZUNG/KRISEN

„Nummer gegen Kummer“, Kinder- u. Jugendtelefon werktags 14-20 Uhr, T 0800/1110333

Kindertrauerbegleitung e.V. T 20052761, 0176-61863462

Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie, Beratung bei psych. Erkrankungen Prüfeninger Str. 53, T 29771-12

Sozialpsychiatrischer Dienst der Bayr. Gesellschaft f. psych. Gesundheit, Rote-Hähnen-G. 8, T599359-10
Krisendienst HORIZONT Hilfe bei Selbstmordgefahr (Caritas und Diakonisches Werk), Hemauer Str. 8, T 58181

Telefonseelsorge Ostbayern, T 0800/1110111, telefonseelsorge-regensburg.de

SUCHTBERATUNG am Gesundheitsamt, Sedanstr. 1, T 4009-0

Fachambulanz für Suchtprobleme, Von-der-Tann-Str. 9, T 5021-119, beratung-caritas.de

JUGEND

Berufsberatung für Jugendliche Agentur für Arbeit, Galgenbergstr. 24, T 0180-1555111

Beratungsstelle für Jugend und Arbeit der Stadt R Ostengasse 29, T 507-2553

Jugendschutzstelle der Stadt Richard-Wagner-Str. 20, T 507-4760,

Stadtjugendring Jugendzentrum Weingasse 1, T 507-2556, jugend-regensburg.de

Haus Hemma Zentrum für Mädchen und junge Frauen, Oberländerstr. 1, T 9920820

www.kopfhoch.de Online-Beratung für Jugendliche aus Stadt und Lkrs. R des Deutschen Kinderschutzbundes

BILDUNG

Staatliche Schulberatung für die Oberpfalz Weinweg 2, T 22036, schulberatung.bayern.de

Legasthenie, Lese-, Rechtschreib-, Rechenschwäche Beratung, individ. Lerntherapie, psycholog. Beratung, Kontaktstelle Elternhaus-Schule, Alte Manggasse 1, T 5997672

Arbeitskreis Legasthenie Bayern e.V. Roritzer Str. 4, T 54896

HASA-Kurs zum Nachholen des erfolgreichen Hauptschulabschlusses, Hans-Sachs-Str. 4, T 2961 171

Fachstelle Gewaltprävention an Schulen, Amt für Jugend und Familie, Domplatz 3, T 507-7510

Linkshänder und umgeschulte Linkshänder Beratungsstelle, Landshuter Str. 14, T 5998040

Unabhängige Beratungsstelle Inklusion, Staatl. Schulämter – Stadt: Willi-Ulfng-Mittelschule, Isarstr. 24, T 507-4136

• Landkreis: Kindlweg 18, Tegernheim, T 09403/952308

ADRESSEN FAMILIE

KULTUR

Musische Früherziehung der Stadt, Am Schulberg 7,
T 507-3529

Städt. Sing und Musikschule
Bismarckplatz 1,
T 507-1461/62

Farbkreis e.V.
T 09403/ 967396

Kinder- und Jugendfarm d. SAK e.V., Taunusstr. 5, T 6001545

MIGRATION/ ASYL

WIR Willkommen in Regensburg
Integrationsstelle der Stadt,
Silberne-Kranz-Gasse 9, T
507-3250

Integrationsamt im Landkreis
Landratsamt, Altmühlstr. 3,
T 4009-227

Caritas Migrationsberatung
Von-der-Tann-Str. 9,
T 5021-156

Caritas Asylozialberatung
Von-der-Tann-Str. 9,
T 5021-153, 5021-152

Jugendmigrationsdienst Kath. Jugendfürsorge, Migrationsberatung bis 27 J., Heiliggeistg.7, T 58685-31, -32, -33

InMigra-KID – Jugend- u. familientherapeut. Beratungsstelle Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2762

MIMI- mit Migranten für Migranten T 507-2011

AG Migrantenmedizin
Von-der-Tann-Str. 7,
migramed-regensburg.de

Beratungsstelle für zugewanderte Familien aus Südosteuropa – HAJDE Domplatz 3,
T 507-2969

Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer a.a.a. Erhardingasse 7, T 560718

WEITERE ANGEBOTE

Familienbüro der OTH Regensburg Seybothstr. 2, T 943-9208

Familien-Service der Universität Regensburg Universitätsstr. 31, T 943-2323

FreiwilligenAgentur Regensburg Landshuter Str. 19, T 599388620

Freiwilligenagentur Landkreis, Landratsamt Altmühlstr. 1a,
T 4009-305

Tauschring Regensburg e.V.
T 6987816, tauschring-regensburg.org

IMPRESSUM

Die Zeitung der Regensburger Eltern e.V. ist kostenlos, erscheint alle zwei Monate und finanziert sich über die Anzeigen. Sie wird hauptsächlich von Mitgliedern und Eltern des Vereins und ehrenamtlich erstellt. Die Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.

Herausgeber
Regensburger Eltern e.V.

Redaktion / Vertrieb
Ulrike Hecht, redaktion@regensburger-eltern.de

Redaktionelle Mitarbeit
Andrea Bawiedemann,
Johann Brandl,
Iris Fritzsche,
Gerhard Hecht,
Ulrike Hecht,
Miriam Pfad-Eder,
Diana Straßberger,
Ulrike Ostenried, u.a.
zeitung@regensburger-eltern.de

Anzeigen
Madeleine Mühlmann,
anzeigen@regensburger-eltern.de

Anzeigenpreise/Mediadaten
regensburger-eltern.de/
blog/zeitung/

Layout
Dominik Hecht,
layout@regensburger-eltern.de

Druck
Kartenhaus Kollektiv,
Regensburg

Auflage
3200 Stück, erscheint alle zwei Monate (kostenlos)

Redaktionsschluss
10.06.2018 - für Heft 213,
Juli/August 2018



ÖFFENTLICH. KOSTENLOS. MIT HANDWERKLICHER BETREUUNG. FÜR ALLE VON 8-14 JAHREN.

BAU.SPIEL.PLATZ

Öffnungszeiten: Donnerstag/Freitag 14-17 Uhr,
jeden 1. Samstag/Monat 13-17 Uhr

FORT-SKELLY-STRASSE, hinter Papler Liebli/JUZ Arena

regensburger
eltern e.V.
WWW.REGENSBURGER-ELTERN.DE

OPERA



PRÜFENINGER STR. 44A | 93049 REGENSBURG



Amt für Tagesbetreuung von Kindern

Telefon: 0941/507 7525
0941/507 7527

E-Mail: kindertagespflege@Regensburg.de